

Das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen rund um den arbeitenden Menschen. Insbesondere unterstützt das Institut Unternehmen dabei, die Potenziale innovativer Organisationsformen sowie zukunftsweisender Informations- und Kommunikationstechnologien zu erkennen, individuell auf ihre Belange anzupassen und konsequent einzusetzen. Die Bündelung von Management- und Technologiekompetenz gewährleistet, dass wirtschaftlicher Erfolg, Mitarbeiterinteressen und gesellschaftliche Auswirkungen immer gleichwertig berücksichtigt werden.

Durch die enge Kooperation mit dem Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) der Universität Stuttgart verbindet das Fraunhofer IAO universitäre Grundlagenforschung, anwendungsorientierte Wissenschaft und wirtschaftliche Praxis.

Zur Bearbeitung der Forschungsaufträge stehen mehr als 10 500 Quadratmeter moderner Büros, Labor und Demonstrationzentren zur Verfügung.

Geschäftsfelder des Fraunhofer IAO
Unternehmensentwicklung und Arbeitsgestaltung
Dienstleistungs- und Personalmanagement
Engineering-Systeme
Informations- und Kommunikationstechnik
Technologie- und Innovationsmanagement
Innovations- und IP-Management

Herausgeber und Redaktionsanschrift
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Telefon +49 711 970-2124
Fax +49 711 970-2299
presse@iao.fraunhofer.de

Alle Pressepublikationen und Newsletter im Internet unter:
www.iao.fraunhofer.de/presse-und-medien

Redaktion
Nina Ayerle, Anna Berg, Claudia Garád,
Tobias Hug, Juliane Segedi,
Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten

1 Masdar City: Null-Emissions-Stadt in der Wüste

Die Stadt der Zukunft wächst derzeit am Rande von Abu Dhabi: Masdar City soll ausschließlich mit regenerativen Energien versorgt werden und weder Kohlendioxid noch Müll erzeugen. Das Fraunhofer IAO ist mit zahlreichen Themen maßgeblich an dem Großprojekt beteiligt.

2 Fraunhofer-Labore bieten Raum für Ideen

Das Office Innovation Center OIC sowie das Lab Innovation Center LIC wurden von der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« als Beispiele für das vielfältige Potenzial des Innovationsstandorts Deutschland ausgewählt. Die Urkundenübergabe fand am 2. Juli im Institutszentrum Stuttgart statt.

3 Pflege 2020 – »Profiling« für die Altenhilfe der Zukunft

In der aktuellen Forschungsphase des Verbundprojekts »Pflege 2020« ermittelt das Fraunhofer IAO zukünftige Kundenprofile in der Altenhilfe. Auf Grundlage dieser »Steckbriefe« lassen sich bedarfsgerechte Versorgungskonzepte im vernetzten Altenhilfemarkt ableiten.

4 PerLe: Studie zu Performanz-Leitbildern

Die Publikation »PERLE: Performanz-Leitbilder entwickeln – Unternehmenswerte leben!« zeigt anhand praktischer Beispiele und erprobter Instrumente, wie Performanz-Leitbilder in Unternehmen entwickelt, gestaltet und erfolgreich umgesetzt werden.

5 Potenzialstudie »Selbstorganisiertes Lernen 2.0«

Die berufliche Bildung ist im Umbruch. Was, wann und wie der Mitarbeiter von morgen lernt, nimmt dieser selbst in die Hand. Die vorhandenen Voraussetzungen und Erwartungen für dieses neuartige Konzept sind Gegenstand einer Umfrage im Projekt »Selbstorganisiertes Lernen 2.0«.

6 Fraunhofer IAO startet Web-Relaunch mit Institutsblog

Mit seinem neuen Internetauftritt möchte das Fraunhofer IAO stärker in den Dialog mit Kunden und Öffentlichkeit treten. Neben dem modernisierten Design und der schlankeren Struktur zeichnen sich die Webseiten künftig durch eine bessere Vernetzung und stärkere Personalisierung der Inhalte aus.

Masdar City: Null-Emissions-Stadt in der Wüste

Am 21. Juni 2009 unterzeichneten die Fraunhofer-Gesellschaft und die Abu Dhabi Future Energy Company als Repräsentantin des Masdar City Projekts ein Kooperationsabkommen über eine strategische Partnerschaft. Ziel der Zusammenarbeit zwischen Fraunhofer, der größten europäischen Einrichtung für angewandte Forschung, und der ökologischen Zukunftsstadt Masdar City im Emirat Abu Dhabi ist zunächst die Gründung einer gemeinsamen Projektgruppe. Langfristig wollen beide Partner bei der nachhaltigen Stadtentwicklung und Gebäudeplanung eng zusammenarbeiten. Beteiligt an der Kooperation sind die Fraunhofer-Institute für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, für Bauphysik IBP sowie für Solare Energiesysteme ISE.

»Die Verknüpfung von angewandter Forschung und Nachhaltigkeit ist eine Stärke unserer Institute«, so Fraunhofer-Präsident Prof. Hans-Jörg Bullinger. »Es bietet sich daher an, Fraunhofer Know-how in das einmalige ökologische Zukunftsprojekt Masdar City einzubringen. Daher freue ich mich sehr über diese strategische Kooperation. Die Zusammenarbeit ist ein Meilenstein für die Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen zur Bewältigung der globalen Herausforderungen.«

»Wir wollen die Entwicklung innovativer nachhaltiger Technologien beschleunigen und sie global verfügbar machen«, sagt Masdar CEO Dr. Sultan Al Jaber. »Es ist unsere Überzeugung, dass weltweite Zusammenarbeit notwendig ist, um dieses Ziel zu erreichen. Unsere Partnerschaft mit MIT, DLR, Imperial College und dem Tokyo Institute of Technology beweisen dies. Auch die Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft wird die Schlüsselrolle Masdars bei der Entwicklung von erneuerbaren Energien in Abu Dhabi stärken, indem wir Innovation und Vermarktung nachhaltiger Technologien kontinuierlich vorantreiben.«

Masdar City wird etwa 30 Kilometer östlich der Hauptstadt Abu Dhabi auf einer Fläche von sechs Quadratkilometern errichtet und ist für rund 50 000 Einwohner geplant. Das als CO₂-neutrale Stadt geplante Vorhaben soll vollständig durch erneuerbare Energien versorgt werden, durch konsequentes Recycling nahezu abfallfrei sein, einen signifikant reduzierten Wasserverbrauch aufweisen und dank eines unterirdischen Verkehrssystems autofreie Straßen haben.

In einem ersten Schritt entsenden die beteiligten Institute je einen Vertreter und bilden eine Projektgruppe in Masdar. Ihre Aufgabe ist es, Projekte zu akquirieren sowie die Gründung eines Centers vorzubereiten. Auch die Möglichkeit später ein gemeinsames Institut für nachhaltigen Städtebau zu gründen, soll geprüft werden. Eine enge Zusammenarbeit mit dem im Aufbau befindlichen Masdar Institute of Science and Technology wird angestrebt.

Startprojekt für das Fraunhofer IAO ist das »Masdar Virtual Cityscape Engineering Center« – hier kann das Institut seine Kompetenzen im Bereich der immersiven Gebäude- und Stadtplanung einbringen. Architekten, Nutzer und Besucher



können die Zero-Carbon-City bereits im Planungsstadium mittels einer Virtual Reality Software des IAO gemeinsam entwickeln und erleben. Auch zu den Themen energieeffiziente Gebäude, nachhaltige Rohstoffe, Change Management, Elektromobilität, Farbstoff-Solarzellen, Architektur und Engineering Simulation sowie Sustainable Behavior und Change Management wird das Fraunhofer IAO seine Erfahrungen und Kompetenzen einbringen.

Das Fraunhofer ISE arbeitet derzeit an ersten Projekten mit Masdar auf dem Gebiet der solaren Klimatisierung sowie der solarthermischen Prozesswärmeproduktion. Parallel dazu werden Forscher vom IBP, die Erfahrung mit Bauen in extremen Klimazonen haben, Möglichkeiten aufzeigen, wie sich die Behaglichkeit und Energieeffizienz in den geplanten Gebäuden steigern lässt.

Beratung, Machbarkeitsstudien und Testcenter werden den Auftakt der Zusammenarbeit von Fraunhofer und Masdar City bilden. Die deutsche Industrie, die in vielen relevanten Bereichen die weltweite Marktführerschaft besitzt, wird in das Projekt miteinbezogen.

Ansprechpartner

Fraunhofer IAO
Dr. Wilhelm Bauer, Alexander Rieck
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2087, -5478
Fax +49 711 970-2299
wilhelm.bauer@iao.fraunhofer.de
alexander.riECK@iao.fraunhofer.de

blog.iao.fraunhofer.de
www.lab2020.de
oic.fraunhofer.de

Fraunhofer-Labore bieten Raum für Ideen

Ideen sind der Motor für Innovationen. Damit aus einer Idee wirklich eine Innovation wird, muss diese allerdings auf fruchtbaren Boden fallen. Die ideale Umgebung dafür bieten das Office Innovation Center OIC und das Lab Innovation Center LIC der Stuttgarter Fraunhofer-Institute für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB.

Wie sieht der Arbeitsplatz von morgen aus? Im Office Innovation Center OIC wird die Büroarbeit der Zukunft erforscht, erprobt und gelebt. Innovative Bürokonzepte, Kommunikationsräume, neueste Informations- und Kommunikationstechniken sowie zukunftsweisende Arbeitsmethoden werden sowohl in realen Arbeitsumgebungen als auch in virtuellen Simulationen präsentiert. Das Lab Innovation Center LIC, das in Kooperation mit dem Fraunhofer IGB im Institutszentrum Stuttgart betrieben wird, ist ein neuartiges Labor, das einerseits als Demonstrationszentrum- und Versuchsfläche, andererseits auch als regulärer Forschungsarbeitsplatz dient. Diese einzigartige Kombination ermöglicht es, neue Arbeitsweisen, Verfahren und Techniken im Bereich der Laborarbeit am »lebenden Objekt« zu untersuchen und weiterzuentwickeln.

Das OIC und das LIC wurden aus mehr als 2000 eingereichten Bewerbungen als Forschungsplattformen für Arbeits- und Laborumgebungen von morgen gemeinsam als Botschafter für das Land der Ideen 2009 ausgewählt. Die Deutsche Bank und die Standortinitiative »Deutschland – Land der Ideen« führen die Veranstaltungsreihe bereits im vierten Jahr gemeinsam unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler durch.

Markus Vollmer von der Deutschen Bank in Stuttgart zeichnete die beiden Forschungslabors am 2. Juli 2009 als »Ausgewählten Ort« im Land der Ideen aus. OIC und LIC sind damit einer der Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs »365 Orte im Land der Ideen«. Bei der Preisverleihung betonte Markus Vollmer: »An diesen zwei Stuttgarter Fraunhofer-Instituten hat die Zukunft bereits begonnen. Wie Büros und Labore künftig aussehen, wird von den Wissenschaftlern hier erforscht und am eigenen Leib getestet. Das ist spannend wie Science Fiction und gleichzeitig beispielhaft für Deutschland.«

Ansprechpartner
Fraunhofer IAO
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2124
Fax +49 711 970-2299
presse@iao.fraunhofer.de

Dr. Wilhelm Bauer, stellvertretender Institutsleiter des Fraunhofer IAO, freute sich zusammen mit dem Projektleiter des LIC, Jörg Castor: »Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung, da sie uns in unserer Forschungstätigkeit bestärkt – unsere Projekte zeigen, dass die richtige Arbeitsumgebung nicht nur Produktivität und Effektivität, sondern auch Kreativität und Ideen fördert.«

Ganz im Sinne des Innovationsgedankens hat das Fraunhofer IAO die Urkundenübergabe im Web 2.0 multimedial inszeniert und lässt so Raum für weitere Ideen und Anregungen zum Thema »Ausgewählter Ort im Land der Ideen«.

Pflege 2020 – »Profiling« für die Altenhilfe der Zukunft

www.pflege2020.de

Die Versorgung im Alter stellt nicht nur jeden Einzelnen vor die Aufgabe, frühzeitig an seine Zukunft zu denken. Angesichts einer stetig steigenden Lebenserwartung stoßen in Deutschland immer mehr pflegebedürftige Menschen auf immer knappere Personal- und Finanzressourcen im Pflegebereich.

Das Fraunhofer IAO beschäftigt sich bereits seit Juli 2006 im Rahmen des Verbundforschungsprojekts »Pflege 2020« mit der Altenhilfe der Zukunft. Ziel ist es herauszufinden, welche innovativen Dienstleistungskonzepte und technologischen Entwicklungen die geforderte individuelle und bedarfsgerechte Versorgung sichern und die Pflegekräfte bei ihrer Tätigkeit unterstützen.

Um dieses Ziel zu erreichen, betätigen sich die IAO-Experten in der aktuellen Forschungsphase als »Profiler« der Altenhilfe, denn für die strategische Entwicklung von Pflege- und Betreuungsleistung ist es wichtig, die unterschiedlichen Voraussetzungen der Zielgruppe zu kennen um passgenaue Angebote zu entwickeln. Charakterisiert werden die Kundenprofile durch biopsychosoziale Einflussfaktoren, wie z.B. Gesundheit, Mobilität, Teilhabemöglichkeiten und -interessen, Beteiligung an Entscheidungen und das persönliche Umfeld. Die so entwickelten Kundenprofile unterscheiden sich in Bezug auf Fähigkeiten, Interessenslagen und die soziale Einbindung. Als Ergebnismaterial werden ca. sechs bis acht Steckbriefe der Kundenprofile vorliegen.

Auf Grundlage der so ermittelten Kundentypen gehen die Projektpartner weiterhin folgenden Fragestellungen nach:

- Welche Dienstleistungen und Lebensräume nutzen die einzelnen Kundentypen? Wie müssen diese gestaltet werden?
- Welche Versorgungsstrukturen werden dem Bedarf mit einer zeitgemäßen Kombination aus Lebensräumen und Dienstleistung gerecht (Fokus auf Teilhabe/ Selbstständigkeit, Sicherheit und Autonomie)?
- Welche Synergien lassen sich für ein vernetztes Angebot nutzen?
- Wie sieht ein Modell einer sektorenübergreifenden Versorgung aus, die den Kunden, seinen Lebensraum und die Mitwirkenden zukunftsfähig und wirtschaftlich vernetzt?
- Welche Tätigkeitsprofile benötigen die Beschäftigten in einem vernetzten Altenhilfemarkt der Zukunft?

Die Ergebnisse von Pflege 2020 dienen den Projektpartnern als Impulse und Entscheidungshilfen für eine zukunftsfähige Strategie-, Dienstleistungs- und Produktentwicklung. Im Showcase »Pflege 2020-2.0« soll das interaktive Vernetzungsszenario der aktuellen Forschungsphase erlebbar gemacht werden. Es beschreibt die räumlich-technologische Dienstleistungsumgebung, die sich aus den Anforderungen des vernetzten Altenhilfemarkts der Zukunft ableiten lässt. Hierfür werden Lösungen der Partner identifiziert und ganzheitlich integriert.

Ansprechpartnerin
Fraunhofer IAO
Petra Gaugisch
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-5147
Fax +49 711 970-5461
petra.gaugisch@iao.fraunhofer.de

PerLe: Studie zu Performanz-Leitbildern

<https://shop.iao.fraunhofer.de>

Im komplexen Wirtschaftsleben, in Zeiten sich rasch wandelnder, turbulenter Umweltbedingungen und oft unvorhersehbarer Ereignisse ist eine zunehmende Sensibilisierung von Unternehmen gegenüber den Themen Unternehmensleitbilder und -kultur zu verzeichnen. Leitbilder sollen innerhalb eines Unternehmens Orientierung und Identität für alle Akteure stiften, im Außenraum Transparenz vermitteln und die Besonderheit eines Unternehmens gegenüber Wettbewerbern und Kunden unterstreichen. Damit erhalten in jüngster Zeit Schlagworte wie Werte und Unternehmenskultur eine neue Bedeutung und werden über marketingorientierte Lippenbekenntnisse hinaus zum erfolgskritischen Faktor. In Abgrenzung und als Ergänzung zu Leitbildern, die das ganze Unternehmen adressieren, fokussiert sich das Konzept der Performanz-Leitbilder auf das konkrete Arbeitshandeln auf der Ebene von Arbeitsbereichen, Gruppen oder Teams. Ziel ist es, Unternehmensleitbilder eng mit Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung zu koppeln, um möglichst direkt auf die tägliche Arbeitswirklichkeit von Mitarbeitern und Führungskräften Einfluss zu nehmen.

Die Studie »PerLe: Performanz-Leitbilder entwickeln – Unternehmenswerte leben!« zeigt anhand praktischer Beispiele und erprobter Instrumente, wie Performanz-Leitbilder in Unternehmen entwickelt und gestaltet werden. Sechs Praxisbeispiele aus Unternehmen unterschiedlicher Branchen demonstrieren die universelle Einsetzbarkeit und die Vielfalt an Themenstellungen zu denen Performanz-Leitbilder entwickelt und umgesetzt werden. So können Performanz-Leitbilder Identifikation und Orientierung von Mitarbeitern in der Montage fördern, einen Rahmen für die Gratwanderung zwischen Wettbewerb und Kooperation vorgeben oder als Instrument zur Entwicklung gemeinsamer Leitsätze in jungen, wachsenden Unternehmen dienen.

Die Publikation entstand im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojekts »Entwicklung und Gestaltung arbeitsorientierter Performanzleitbilder« und kann für 39 € zzgl. Porto und Verpackung im IAO-Shop unter <http://shop.iao.fraunhofer.de/details.php?id=424> bestellt werden.

Ansprechpartnerin
Fraunhofer IAO
Simone Martinetz
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2394
Fax +49 711 970-2299
simone.martinetz@iao.fraunhofer.de

Durch die enge Verzahnung von Forschungsergebnissen mit praktischen Erfahrungen aus der Unternehmenswirklichkeit richtet sich die Studie nicht nur an Wissenschaftler, sondern bietet insbesondere interessierten Unternehmen wertvolle Hilfestellung bei der systematischen Entwicklung und Umsetzung von Leitbildern.

Potenzialstudie »Selbstorganisiertes Lernen 2.0«

www.sol.iao.fraunhofer.de

Hinter den Begriffen Lernen, Weiterbildung und Qualifizierung steckt ein Schlüsselwort, das für Unternehmen immer wichtiger wird: Wissen. In schnelllebigen Zeiten ist der richtige Umgang mit dieser Ressource wettbewerbsentscheidend. Doch mit welchen Konzepten kann das Erfahrungswissen der Mitarbeiter besser im Sinne des Unternehmens genutzt werden? Wie können spezielle Bildungsmaßnahmen und das Lernen am Arbeitsplatz enger verzahnt werden? Wie können Mitarbeiter eigenverantwortlich ihre Weiterbildung managen?

Antworten auf diese Fragen erforscht das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT, das eng mit dem Fraunhofer IAO kooperiert, im Rahmen des Projekts »Selbstorganisiertes Lernen (SOL) 2.0«. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Zu den Kooperationspartnern von SOL 2.0 zählen die Technische Universität Dortmund und das Elektro Technologie Zentrum (etz Stuttgart).

Ziel des Projekts ist es, ein Lernkonzept zu entwickeln und zu erproben, in dessen Mittelpunkt die gemeinsame Erarbeitung und Nutzung von Web 2.0-gestützten Lernmedien stehen. Das Konzept sieht vor, dass die Gruppe der Lernenden eigenständig Lerninhalte erstellt sowie laufend Verbesserungen und Erweiterungen zu bestehenden Inhalten hinzufügen kann. Technisch möglich wird dies durch die Nutzung der verfügbaren Internetfunktionen und -dienste des Web 2.0.

Mit einer Potenzialstudie untersucht das Projektteam, welche Chancen eine solche Neuerung in der unternehmerischen Weiterbildung hat. Basis dafür ist eine Umfrage unter Verantwortlichen und Beteiligten in der Personalentwicklung wie z.B. Personalleiter und -entwickler, Aus- und Weiterbildungsleiter sowie Führungskräfte mit Personalfunktion. Die Fragen untersuchen bereits geschaffene Voraussetzungen, zukünftige Bedarfe an sowie die Erwartungshaltung gegenüber selbstorganisiertem kollaborativem Lernen in der beruflichen Bildung.

Alle Teilnehmer der Umfrage erhalten während des Ausfüllens eine Einführung in das innovative Lernkonzept. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 30 Minuten. Die Ergebnisse der Studie werden im Oktober vorliegen und fließen in die Gesamtinitiative des Forschungsprogramms »Digitale Medien in der beruflichen Qualifizierung« ein.

Interessenten können noch bis ca. Ende Juli an der Befragung teilnehmen. Als Dank erhält jeder der mitmacht die Ergebnisse sowie eine ausführliche Auswertung der Befragung kostenfrei.

Ansprechpartnerin
Fraunhofer IAO
Anna Hoberg
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2135
Fax +49 711 970-2299
anna.hoberg@iao.fraunhofer.de

www.iao.fraunhofer.de
blog.iao.fraunhofer.de
<https://shop.iao.fraunhofer.de>

Fraunhofer IAO startet Web-Relaunch mit Institutsblog

Wissenschaft ist Dialog. Unter dieser Prämisse hat das Fraunhofer IAO seinen Internetauftritt nicht nur rein optisch neu gestaltet. Mit zusätzlichen Web 2.0-Funktionalitäten tritt das Institut in eine neue Phase des Dialogs mit Kunden, Öffentlichkeit und Interessenten ein. Der Relaunch ermöglicht es den IAO-Wissenschaftlern, mit kurzen Beiträgen einen lebendigen Schulterblick in ihre aktuelle Forschungstätigkeit gewähren, ihre Arbeitsergebnisse zu teilen und Zukunftsthemen im Dialog zu entwickeln.

Herzstück der neuen Webseiten ist daher auch der IAO-Blog: Unter den Dachthemen »Zukunft der Arbeit« und »Technologiemanagement« lädt er dazu ein, die Grenzen zwischen Wissenschaft und Praxis zu überschreiten und gemeinsame Inhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Neben den Dachthemen sowie institutionellen Neuigkeiten werden regelmäßig Beiträge zu den fünf Geschäftsfeldern des Fraunhofer IAO gebloggt, die unter www.iao.fraunhofer.de/geschaeftsfelder näher beschrieben sind.

Durch die konsequente Verknüpfung der Inhalte ist es möglich, sich die Informationen zum gewünschten Thema aus den unterschiedlichen Bereichen, d.h. Blog, Shop, Newsletterbeiträge, Veranstaltungen etc., zusammenzustellen.

Die Querverweise auf verwandte Themen sind auch auf den »konventionellen« Seiten unter www.iao.fraunhofer.de eine nutzerfreundliche Neuerung. Die Webseiten bieten darüber hinaus ein großes Spektrum an Funktionalitäten in Kombination mit einer strikten Orientierung am Kundennutzen. Der neue Auftritt offenbart, welcher Kopf hinter welcher Idee steckt und fasst komplexe wissenschaftliche Zusammenhänge anschaulich zusammen. Wer tiefer einsteigen will, gelangt mit einem Mausklick auf ein Pluszeichen auf ausführlichere Informationen.

Im Bereich Presse und Medien unter <http://www.iao.fraunhofer.de/presse-und-medien> informieren unterschiedliche Formate kostenlos über Aktivitäten am Institut: Die monatlich erscheinenden IAO-News beinhalten wissenschaftliche Meldungen wie z.B. Projektergebnisse, Publikationen oder Personalia. Das neue Format »IAO-Events« informiert über Foren, Seminare, Workshops sowie weitere Veranstaltungen am Institut. Neben klassischen Printbroschüren zeigen Filmbeiträge zu ausgewählten Themen darüber hinaus, wie kurzweilig und anschaulich angewandte Forschung sein kann.

Wer sich tiefer in wissenschaftliche Fragestellungen einlesen will, findet im IAO-Shop (<https://shop.iao.fraunhofer.de>) zahlreiche Studien und wissenschaftliche Publikationen, die dort online bestellt werden können.

Ansprechpartner
Fraunhofer IAO
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Telefon +49 711 970-2124
Fax +49 711 970-2299
presse@iao.fraunhofer.de

Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.iao.fraunhofer.de/veranstaltungen

**17. Juli 2009: Der Weiterbildungsstudiengang
Master Online Logistikmanagement**

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartnerin: Sarah Scheck
Telefon +49 711 970-2049

**23. Juli 2009: Innovationsnetzwerk FuCar –
Elektromobilität als Gefahr und Chance für die Zulieferindustrie**

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartner: Florian Rothfuss
Telefon +49 711 970-2091

**15. - 17. September 2009: International Conference on IT Security
Incident Management and IT Forensics**

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartner: Sandra Frings
Telefon +49 711 970-2460

29. September 2009: Open Innovation – Vernetzt zum Erfolg

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartnerin: Sabine Brunswicker
Telefon +49 711 970-2035

**7. Oktober 2009: Business Model Innovation –
Neue Einsatzmöglichkeiten für Mikroverkapselung**

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartnerinnen: Dr. Simona Margutti, Karola Rath
Telefon +49 711 970-2283, -2030

14. Oktober 2009: Human-Machine-Interfaces in der Industrie

Ort: Institutszentrum Stuttgart, Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart
Ansprechpartner: Dr. Fabian Hermann
Telefon +49 711 970-2326